

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

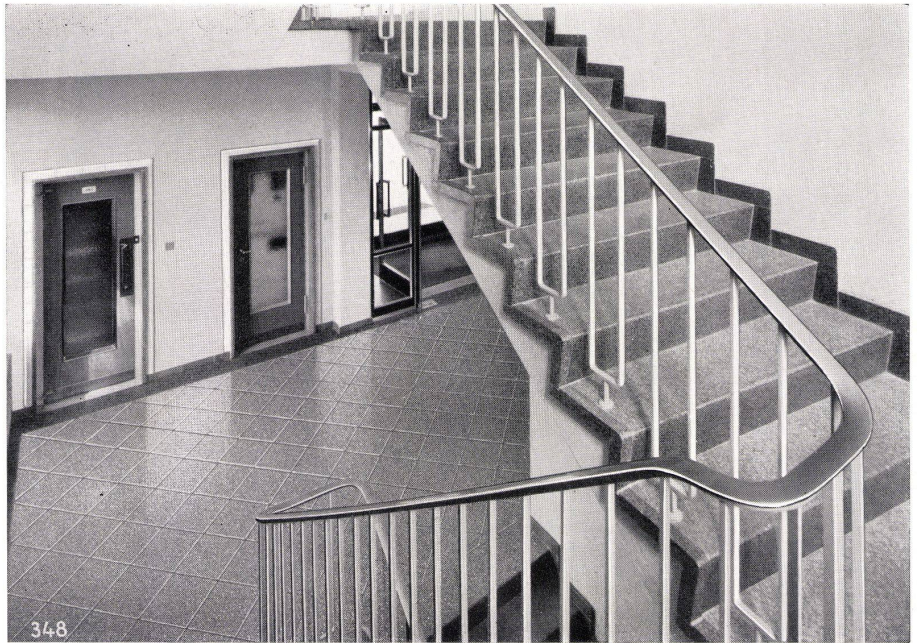
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fassaden-Verkleidungen Treppenanlagen und Bodenbeläge in Basaltolit Betonfenster

Spezialbeton AG. Staad sg Kunststeinwerke



man in jeder Menge mitgeliefert, obwohl sie sinnlos sind. Warum hört die Gestaltung der Bedienungsteile immer dort auf, wo es anscheinend nicht mehr darauf ankommt? Warum macht man griffige Lenkräder, aber Benzinreservenschalter, Kofferraumöffner und sonstige nicht direkt sichtbare Hebel aus verbogenem Blech oder Draht? Hat sich noch niemand überlegt, daß man durch Zweifarbgestaltung Staub fast unsichtbar machen und Sonnenstrahlen auf horizontale Flächen erheblich vermindern kann?

Die wenigsten wissen, daß nur eine ganz korrekte Beachtung dieser Funktionen zum Entwurf führt. Dennoch entstehen Formen natürlich nicht allein aus logischem Denken. Das ganze wird stets unter eine Formidee gestellt, und das ist das eigentliche künstlerische Moment an diesem Prozeß.

Wir gelangen hiermit in Bezirke, deren Erscheinungen weder beweisbar noch kontrollierbar sind. Deswegen müssen die Meinungen über das, was schön und nicht schön ist, stets auseinandergehen. Ob eine Motorhaube sehr gewölbt, flach oder gar kantig sein sollte, geht schon sehr in ästhetisierende Fachsimpelei über. Aber es sollten doch keine Zweifel darüber bestehen, daß eine Form nur dann erträglich ist, wenn sie begründet,

wenn sie wahr und ehrlich ist. Wenn die Funktion die Form bestimmt, dann muß beispielsweise der Kühleintritt an der Motorhaube eine solche Öffnung haben, daß Fremdkörper abgehalten werden, und insofern ist eine konservative Kühlerattrappe dann immer noch besser, als ein weitgeöffnetes Haifischmaul. Dann müßten die Front-, Heck- und Seitenlampen so ausgebildet sein, daß das Licht dort austritt und erkennbar ist, wo es gewünscht wird. Dann dürften die Skalen der Instrumente am Armaturenbrett nur rund sein, aber niemals eckig oder oval.

Man sollte viel mehr mit Farben arbeiten und weniger mit Zahlen. Wo die reine Verzierung anfängt, hört die Ehrlichkeit auf. Und deshalb ist jede Verzierung eine Lüge und hat nichts zu tun mit Formqualität. Das ist nichts Neues, sondern bei der gesamten industriellen und handwerklichen Formgebung selbstverständlich und entspricht grundsätzlich unserer heutigen Auffassung von Form. Der Griff nach dem Dekor – früher einmal das einzige künstlerische Ausdrucksmittel – ist heute immer eine Flucht vor dem Nichtgestaltenkönnen. Weder Kaffeetasen, Radios, Möbel, Häuser, noch Fahrzeuge vertragen heut Verzierungen. Was sie benötigen, sind ehrliche, praktische und ästhetische Form. C. W. Voltz

Hinweise

Niederländisches Bauzentrum endgültig fertiggestellt

Das Bauzentrum in Rotterdam ist in seinem endgültigen Ausbaustadium fertiggestellt worden. Der riesige, in moderner Stahlbetonbauweise errichtete Komplex verfügt nun über 12 200 qm Ausstellungs- und Bürofläche. Die Anlage, die zur Unterrichtung von Fachleuten und bauinteressiertem Publikum über neue Baumethoden und Baustoffe dient, ist zu

einem Mittelpunkt des holländischen Baugeschehens geworden.

Der Vorsitzende des Vorstandes des Rotterdamer Bauzentrums, Dr.-Ing. von der Meer, erklärte in diesem Zusammenhang, daß das Experiment, ein Bauzentrum zu gründen, heute als geglückt angesehen werden könne. Hunderte von Fachleuten hätten sich bereits in Studiensprechstunden zusammengeschlossen und so das Bauzentrum in die Lage versetzt, wertvolle Erkenntnisse einem breiten Bevölkerungskreis zu vermitteln. Die Einrichtung habe sich in ganz kurzer Zeit ein hohes Vertrauen erwerben können.

De Klerk

Künstliches Licht in Theater und Kino

Die Gestaltung von Beleuchtungsanlagen für Kinos und Theater ist für Architekten und Lichttechniker immer besonders reizvoll. Architektur und Beleuchtung sind nirgends so eng miteinander verknüpft, da ja hier der Raum immer nur bei künstlichem Licht gesehen wird.

Bei Beleuchtungsobjekten in Stätten der Kultur, die neben Theater und Kinos, Kirchen, Konzert- und Vortragssälen auch solche Räume, die der Geselligkeit dienen, wie Gaststätten, Bars, Festsäle, umfassen, handelt es sich nicht nur um die verschiedenen Arten von Arbeits-

Ordnung und Übersicht in Ihren Plänen

Ohne Klebestreifen und ohne Lochung können Sie nunmehr Pläne, Zeichnungen, Landkarten und dergleichen (Format A2 – A00) rationell und übersichtlich aufbewahren.

Die neue Vertikal-Planablage «Planothek» besitzt ein Fassungsvermögen bis zu 2000 Plänen auf geringstem Raum und ermöglicht dank systematischer Ablage ein rasches Auffinden der Pläne.

Einfachheit in der Handhabung sowie Wegfall aller zusätzlichen Kosten (Klebebänder, Bandapparate, Öffnungsgerät usw.) ergeben erstaunlichen Preisvorteil. Verlangen Sie Prospekt C oder noch besser unverbindliche Vorführung.

Baggenstos

Waisenhausstraße 2 Zürich 1
Laden Ecke Poststr./Münsterhof
Telephon 051 / 25 66 94



PLANOTHEK